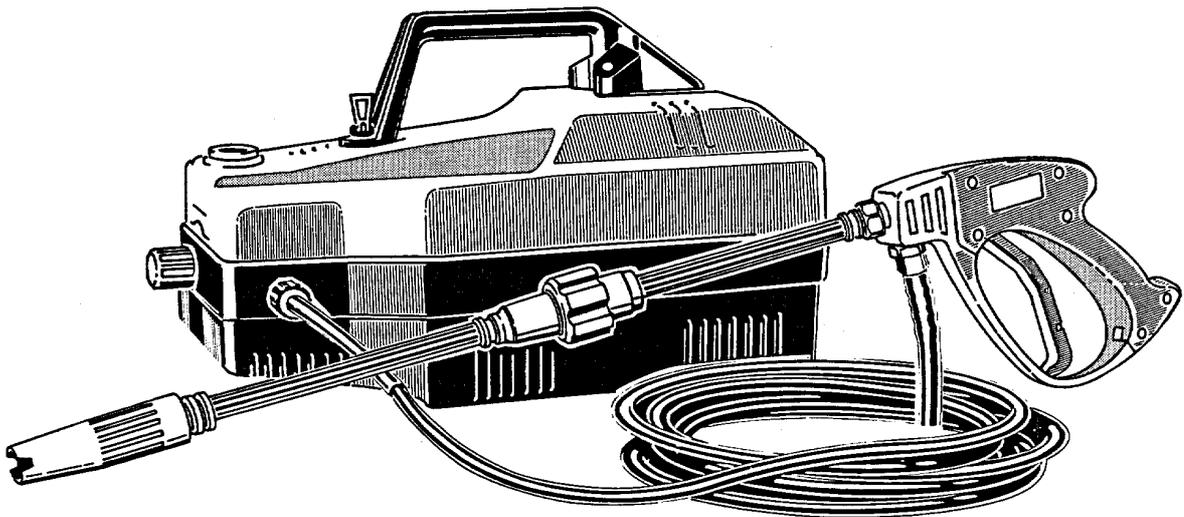


Einhell

Gebrauchsanweisung - Ersatzteilliste

Hochdruckreiniger TYP HT 1000



Technische Daten

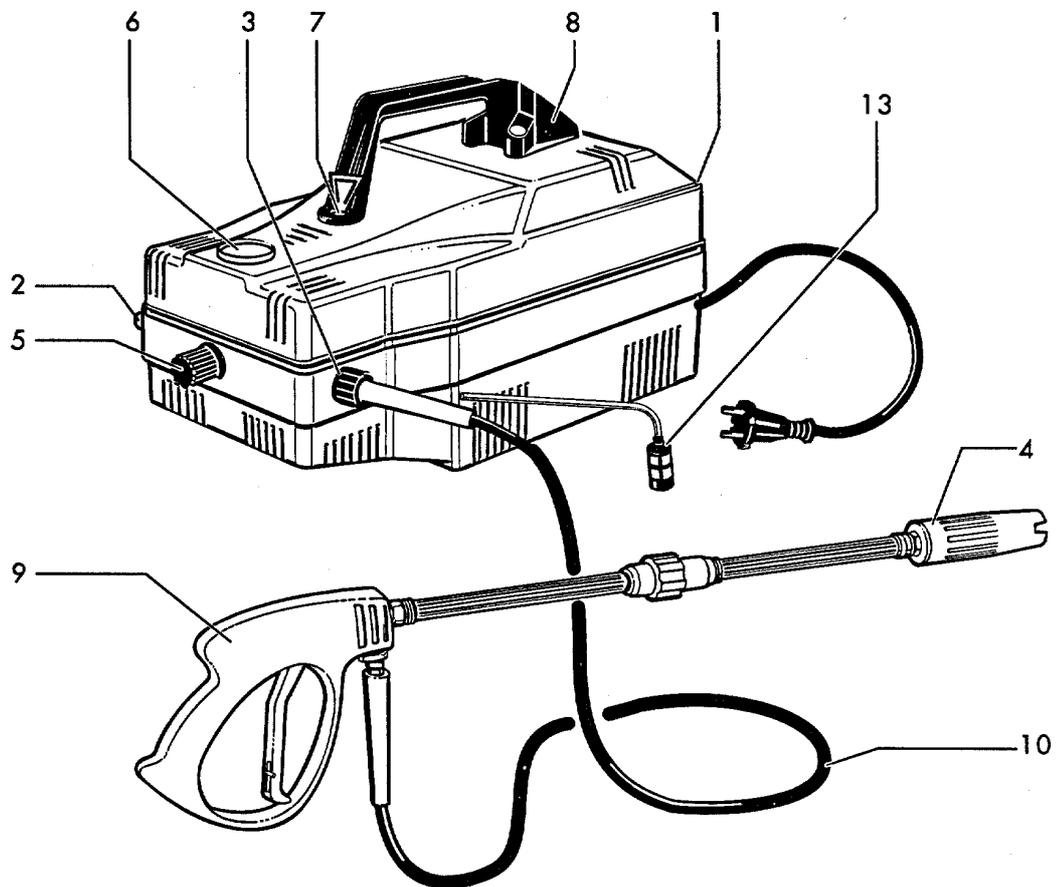
HT 1000

Fördervolumen max.	8	l/min.
Betriebsdruck max.	100	bar
Zulauftemperatur max.	60	Grad°C
Eingangsdruck max.	10	bar
Leistungsaufnahme 220/250~50 Hz	1600 max.	Watt
Stromaufnahme	8,5	A
Kondensator	30	µF
U/Minute	2800	
Motorschutz	ja	
Isolationsklasse Motor	F	
Fassungsvermögen d. Schmier-Ölwanne	0,20	Kg.
Öltyp	30/40	
Gewicht	19	Kg.
Schallpegel	80	dBA
Gemessen nach DIN 45 635		

Technische Änderungen vorbehalten.

Art. - Nr. 41.407.00
I-Nr 91012

STANDARDAUSRÜSTUNG



Nr.	Benennung
1)	Pumpengehäuse
2)	Anschlußstutzen Wassereinlauf mit Filter
3)	Anschlußstutzen für Hochdruckschlauch
4)	Düsenkopf mit Lanze
5)	Druckregelknopf
6)	Manometer
7)	Ölmeßstab
8)	Ein-/Ausschalter
9)	Pistolengriff
10)	Hochdruckschlauch
13)	Reinigungsmittelansaugschlauch mit Filter

Sicherheitsmaßnahmen

1. Die Anschlußleitung regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigungen untersuchen und nur in einwandfreiem Zustand benutzen.
2. Als Anschlußleitungen nur Gummischlauchleitungen H07RN-F nach DIN 57 282 Teil 1/ VDE 0282 Teil 1 verwenden. Die Anschlußleitung muß mindestens $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ sein.
- 3. Der Bedienende hat darauf zu achten, daß sich keine weiteren Personen und Kinder in unmittelbaren Arbeitsbereich aufhalten.**
4. Beim Verlassen bzw. beim Transportieren des Gerätes ist der Motor abzuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
5. Der Hochdruckreiniger darf nur an Netzsteckdosen angeschlossen werden, die mit einem Fehlerstromschutzschalter gesichert sind. Der Auslösestrom darf max. 30 mA sein.
6. Die Kupplungssteckdose einer Verlängerungsleitung muß spritzwassergeschützt sein.
7. Kupplungssteckdosen an Anschlußleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material Dergleichen mech. Festigkeit sein.
- 8. Kinder sind von dem am Netz angeschlossenen Gerät entfernt zu halten.** Das Bedienen des Gerätes ist Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gestattet.
- 9. Hochdruckstrahl niemals auf Personen richten - Verletzungs-gefahr, auch nicht auf elektrische Apparate (Geräte)!**
10. Schützen Sie sich mit geeigneter Kleidung vor unbeabsichtigter Hochdruckstrahleinwirkung.
- 11. Das Gerät darf nicht zum Reinigen von Kleidung und Fußkleidung verwendet werden, wenn diese von einer Person getragen werden.**
12. Defekte Schlauchleitungen sofort gegen neue auswechseln.
13. Spritzpistole mit Lanze während der Benützung mit beiden Händen halten.
14. Stellen Sie das Gerät nicht zu nahe an dem Ort auf, an dem Sie die Reinigungsarbeiten durchführen.
15. Die Reinigung von Kraftfahrzeugen, Traktoren, Motorräder usw. darf nur dort durchgeführt werden, wo ein "Ölabscheider" am Kanalzulauf installiert ist.

Stromanschluß

Das Gerät darf nur an vorschriftsmäßig installierten Steckdosen mit Schutzkontakt angeschlossen werden. Im Zweifelsfall Beratung und Installation nur durch Elektrofachleute.

Nach Prüfung und Übereinstimmung der Angaben auf dem Typenschild des Gerätes und den Werten des Stromnetzes - das Stromnetz muß bauseitig mit 16 A abgesichert sein - den Netzstecker in die Steckdose stecken.

Zum Einschalten des Hochdruckreinigers genügt ein Druck auf den Wippschalter, welcher sich auf der Oberseite des Gehäuses befindet.

Das Gerät ist mit einem integrierten Schutzschalter ausgerüstet, der bei Überlastung des Motors den Strom abschaltet und damit ein Durchbrennen der Motorwicklung verhindert.

Der Schutzschalter ist der Sicherheit wegen so ausgelegt, daß Sie bei Überlastung etwa 2 bis 3 Minuten warten müssen, ehe Sie den Motor wieder einschalten können. Zuvor jedoch müssen Sie die Ursache der Überlastung beseitigen.

Zum Wiedereinschalten des Hochdruckreinigers müssen Sie auf jeden Fall zunächst den Schalter ausschalten. Nach der Wartezeit können Sie durch Betätigung des Wippschalters das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Bitte beachten Sie bei Verwendung von Verlängerungskabeln, daß die Verbindungskupplung vor Nässe geschützt wird.

Schadhafte Leitungen

An Leitungen entstehen besonders häufig Isolationsschäden.

Ursachen hierfür sind u.a.:

- Schnittstellen durch Überfahren der Leitung
- Quetschstellen, wenn die Leitung durch Türen und Fenster geführt wird
- Risse durch Alterung der Isolation
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Leitung.

Solche schadhafte Leitungen dürfen nicht verwendet werden, da sie aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich sind.

Kabel, Stecker und Kupplungsdose sollen den nachfolgend aufgelisteten Bedingungen genügen.

Leitungen zum Anschluß von Hochdruckreiniger müssen Gummiisolierung haben.

Die Leitungen müssen mindestens vom Typ H07RN-F und 3-adrig sein.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Leitung ist vorgeschrieben.

Kaufen Sie nur Leitungen mit Kennzeichnung!

Stecker und Kupplungsdosen an den Anschlußleitungen müssen aus Gummi bestehen. Die Leitungen dürfen nicht beliebig lang sein. Längere Leitungen erfordern größere Leiterquerschnitte.

Längen siehe Tabelle für Verlängerungskabel.

Leitungen müssen regelmäßig auf Schäden überprüft werden. Achten Sie darauf, daß die Leitung bei der Prüfung aus der Netzsteckdose gezogen wird. Wickeln Sie die Leitung ganz ab. Überprüfen Sie auch die Leitungseinführungen an Steckern und Kupplungsdosen auf Knickstellen.

Die Verwendung von hochempfindlichen Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen mit Nennströmen von 10 oder 30 Milliampere (mA) ist eine Schutzmaßnahme. Diese Geräte schalten bei einem Unfall ab, bevor die Stromeinwirkung lebensgefährlich wird. Man kann Fehlerstromschutzschalter durch einen Fachmann fest in die Hausinstallation einbauen lassen.

Im Handel sind jedoch auch steckbare Ausführungen erhältlich, die zwischen Steckdose der Hausinstallation und der Anschlußleitung eingesteckt werden können. Solche Geräte werden von mehreren Herstellern angeboten. Zu beachten ist, daß im Freien nur Geräte verwendet werden dürfen, die gegen Regen und Feuchtigkeit geschützt sind. Entsprechende Ausführungen sind durch das Symbol



oder die Aufschrift "Schutzart IP.44" gekennzeichnet.

Tabelle Verlängerungskabel

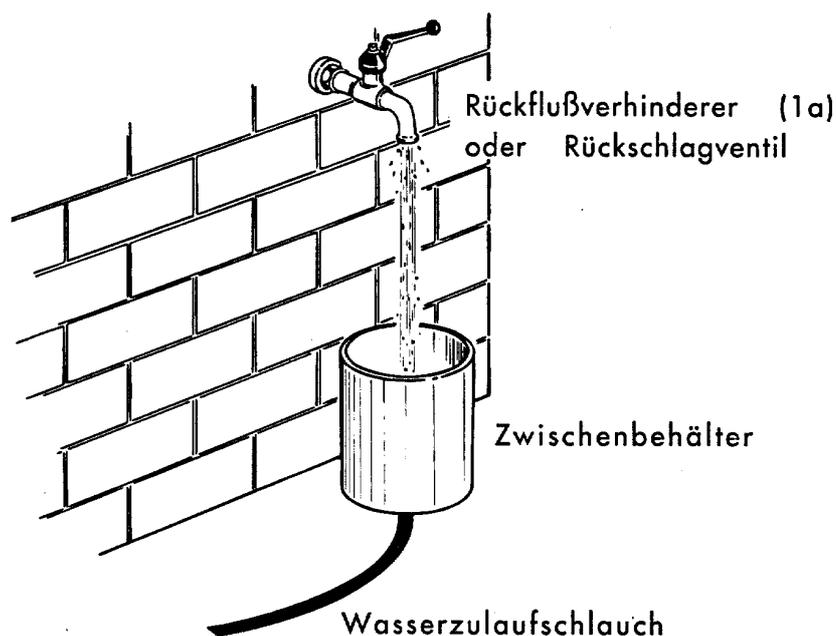
Spannung V ~	Kabellänge	Querschnitt mm ²
230	bis 20 m	1,5
230	von 20 bis 50 m	2,5

Maßnahmen vor der Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie die Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.

Achtung!

Gemäß DIN 1988 darf der Hochdruckreiniger nicht direkt an das öffentliche Wassernetz angeschlossen werden, um zu verhindern, daß Chemikalien in die Trinkwasserversorgung zurückfließen können. Er muß einen Zwischenbehälter (bzw. Schwimmerkasten) vorgeschaltet haben. Die Entnahme von Brauchwasser sowie Oberflächenwasser ist ohne Zwischenbehälter zulässig. Der kurzzeitige Anschluß ist nach DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches) jedoch zulässig, wenn ein Rückflußverhinderer mit Rohrbelüfter (Pos. 1a) in die Zuleitung eingebaut ist.

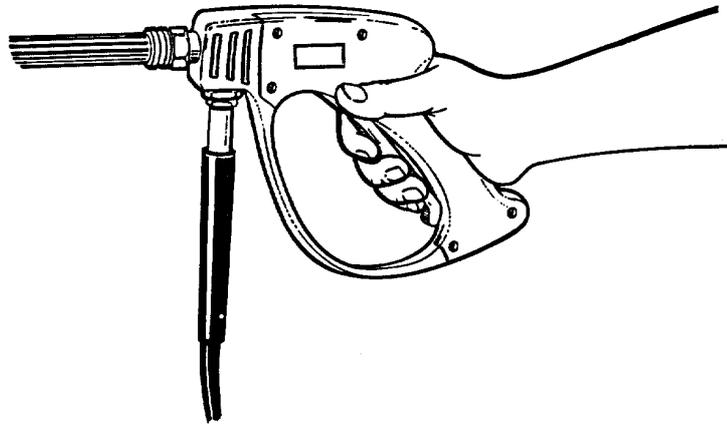


Wasseranschluß

Den Wasserzulaufschlauch mit dem Anschluß für den Wassereinlaß des Gerätes verschrauben (wir empfehlen die Verwendung eines verstärkten Schlauches von mind. 12-13 mm = 1/2" Innendurchmesser).

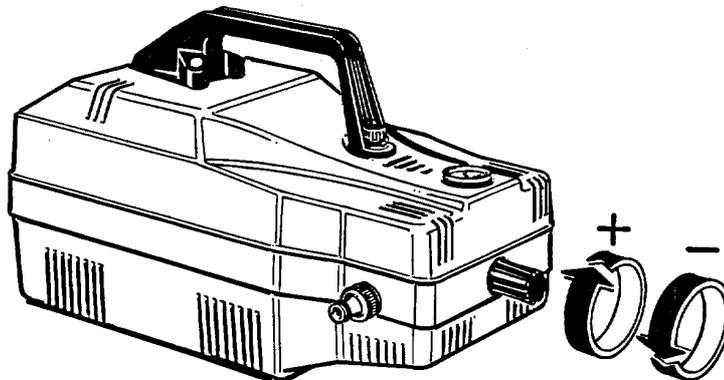
Den Hochdruckschlauch am Wasserauslaß des Gerätes mit der automatischen Spritzpistole verschrauben. Achten Sie darauf, daß alle Verbindungsstücke fest verschraubt sind und keine Luft eindringen kann.

- Den Hebel der Pistole drücken.
- Gerät einschalten. (den Schalter in Stellung "I" bringen)



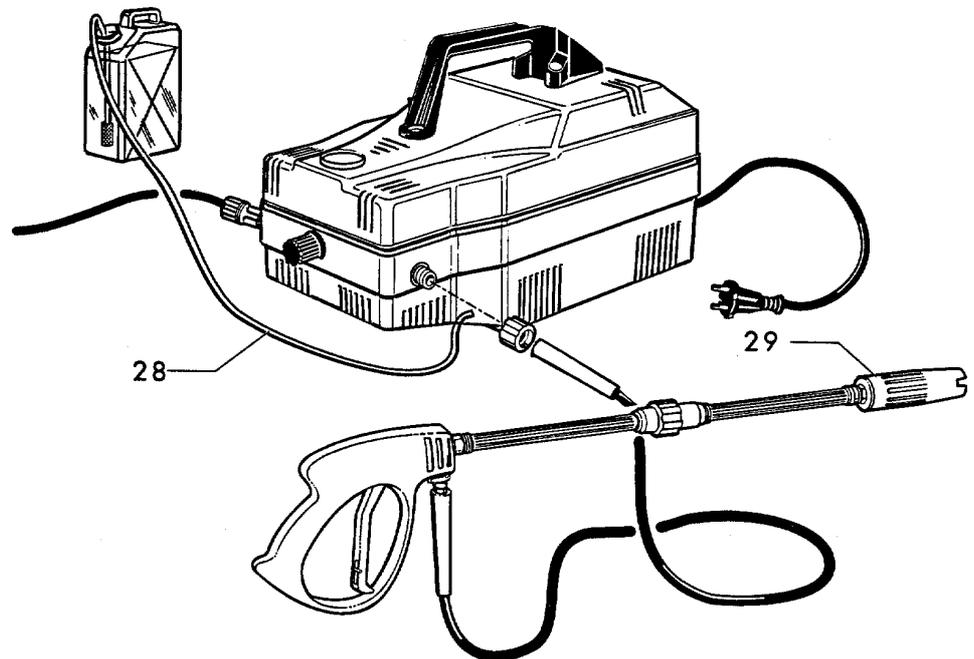
Einstellen von Druck und Drucksatz

- Die Wassermenge und der Druck werden durch Drehen am Reglerknopf eingestellt.
- Drehung nach links: weniger Wasser und geringerer Druck.
- Drehung nach rechts: höherer Druck und mehr Wasser an der Düse



Ansaugung des Reinigungsmittels

- Den mit einem Filter (28) versehenen Ansaugschlauch für das Reinigungsmittel in den Reinigungsmittel-Tank eintauchen
- Den Düsenkopf-Schutzhaube (29) auf dem Stahlrohr (s. Abb.) nach vorne schieben (Niederdruck)

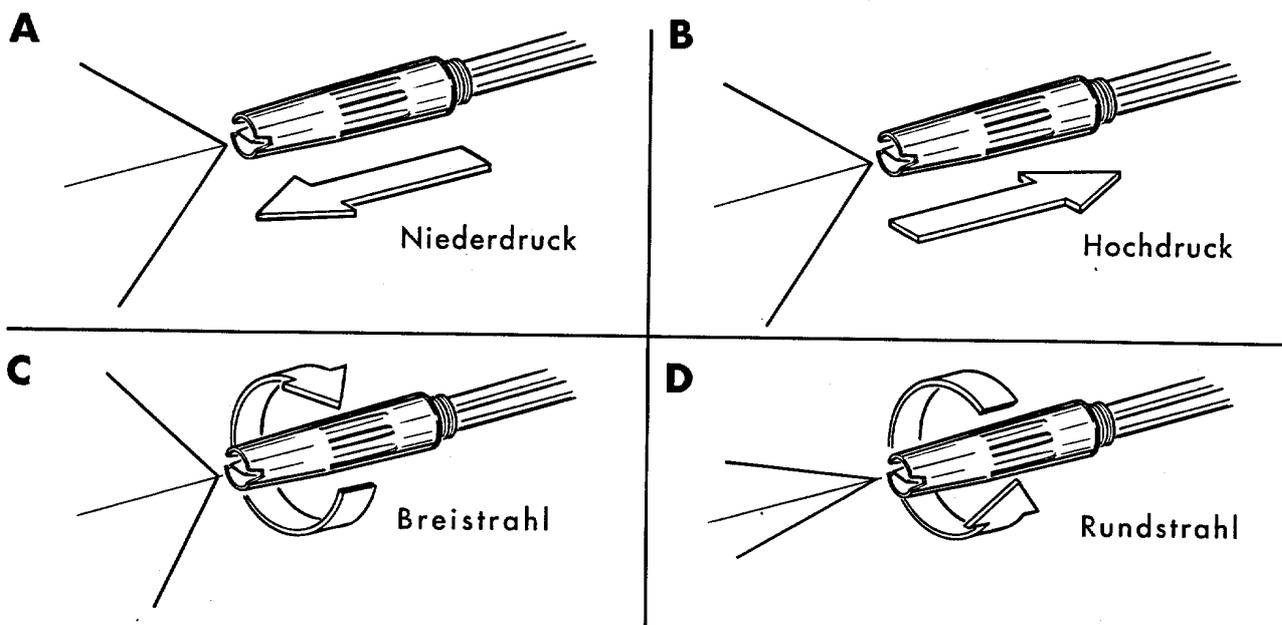


- Zum Umstellen von Hochdruck auf Niederdruck wird die Schutzhaube (29) nach vorne oder nach hinten geschoben.

Vorne = Niederdruck
siehe Bild A und B

Hinten = Hochdruck

All diese Arbeitsgänge sind bei losgelassenem Abzugshebel der Pistole auszuführen. Der Strahlwinkel kann durch Drehen der Schutzhaube von der Düse verändert werden (Position C und D)



ACHTUNG

Sobald die Arbeit des Ansaugens von Reinigungsmittel beendet ist, soll der Ansaugschlauch in einem mit klarem Wasser gefüllten Behälter getaucht werden.

HINWEISE AUF GEFAHREN:

- Den Strahl nicht auf Personen richten
- Den Strahl nicht direkt auf das Gerät oder andere elektrische Teile richten.
- Bei längerer Nichtbenutzung (mehr als 15 Minuten) das Gerät ausschalten, um mögliche Beschädigungen durch Überhitzung zu vermeiden.
- Das Gerät nicht in Räumen ohne Luftabzug verwenden.

VORSICHT: Die Elektromotoren sind mit Wärmeschutz-Überlastschaltern ausgerüstet. Hat sich ein Elektromotor überhitzt: Ausschalten, 5 bis 10 Minuten vor dem erneuten Einschalten warten.

Die Ursache des Problems suchen.

- Der Wasserdurchfluß darf nicht unter 600 l/h liegen.
- Die Temperatur des zugeführten Wassers darf nicht höher als 60°C im Kurzzeitbetrieb sein.

Rückstoß

Die Rückstoßkraft liegt unter 20 N.

Bei Verwendung von abgewickelten Spritzeinrichtungen kann sich die Rückstoßkraft erhöhen.

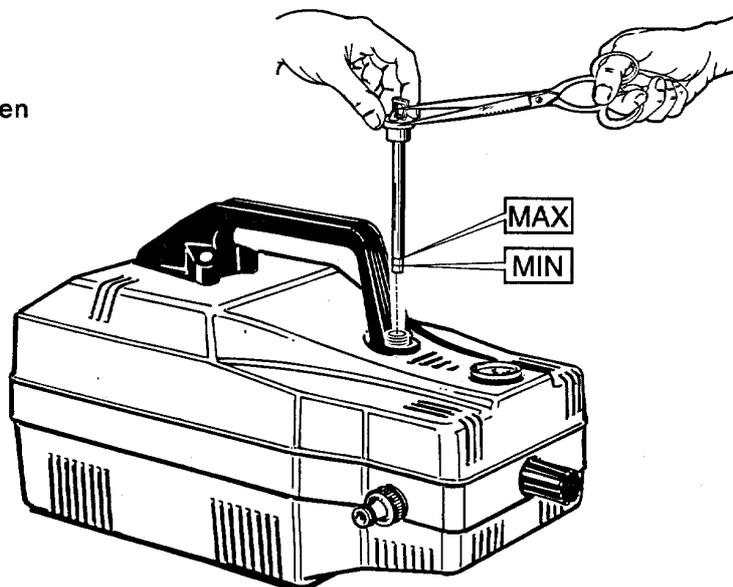
Halten Sie daher immer die Spritzeinrichtung sicher mit beiden Händen.

Sollten Sie das Gerät zum Versprühen von Pflanzenschutzmitteln einsetzen, vergewissern Sie sich zuerst bei dem Hersteller des Pflanzenschutzmittels, ob durch das Pflanzenschutzmittel eine Gefahr für die Dichtungen des Hochdruckreinigers sind, uns keine Angaben bekannt, daß die von der BBA zugelassenen Pflanzenschutzmittel Werkstoffveränderungen am Gerät verursachen können.

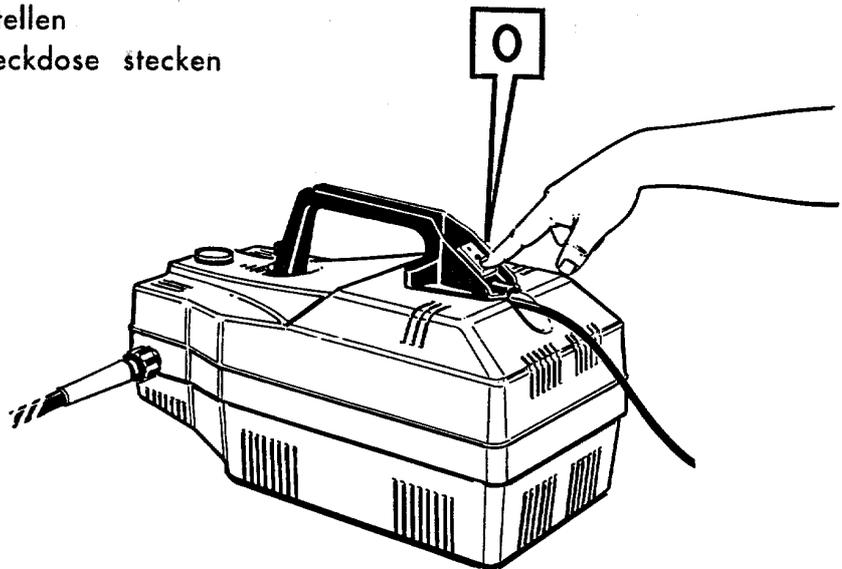
Inbetriebnahme

* **Achtung:** Vor Inbetriebnahme ist es wichtig das Luftloch auf Ölmeßstab mit Schere zu öffnen.

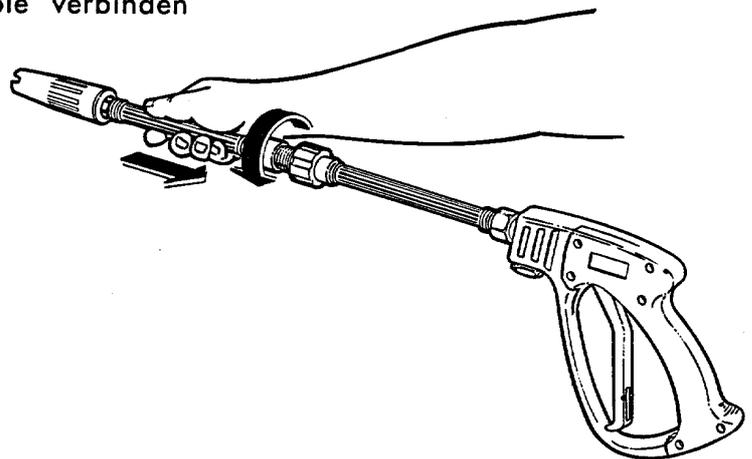
- Ölstand mit dem Meßstab überprüfen



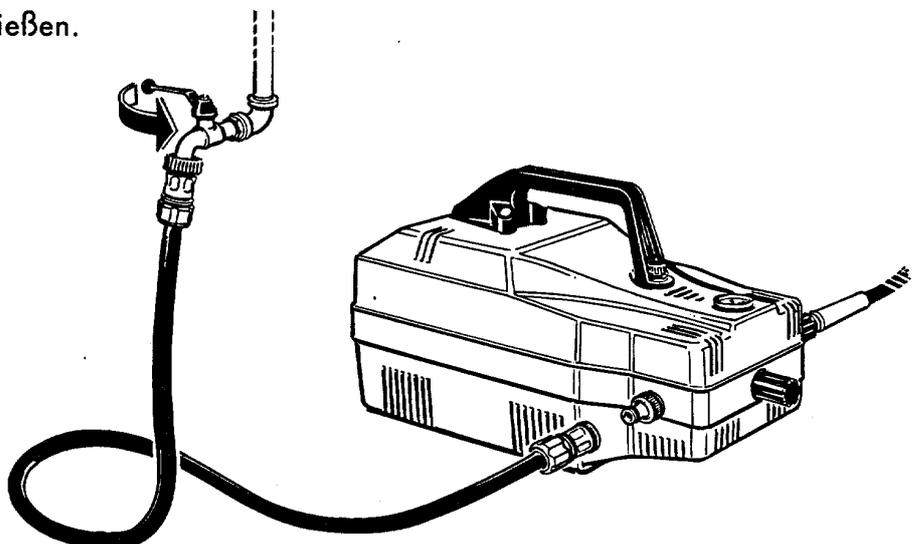
- Geräteschalter auf Null stellen
- Netzstecker in die Netzsteckdose stecken



- Strahlrohr mit der Handspritzpistole verbinden

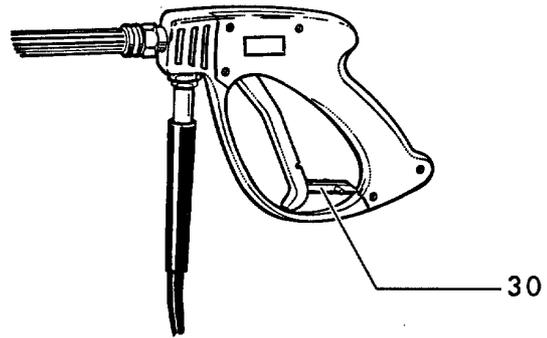


- Hochdruckschlauch am Hochdruckanschluß anschrauben.
- Wasserschlauch an den Anschluß und am Wasserhahn anschließen.
- Wasserhahn vollständig öffnen



Außerbetriebnahme

- Motorpumpe ausschalten: Schalter in Stellung "0" bringen
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Wasserabsperrhahn zudrehen und den Abzugshebel der Pistole drücken, solange Wasser herauskommt.
- Hebel loslassen und mit der Sicherungsraste sichern (Pos. 30).



WARTUNG

Vor jeder Wartungsarbeit muß das Gerät vom Netz getrennt und die Wasserzufuhr zugedreht werden.

Frostschutz

Die Motorpumpe ist gegen Frost zu schützen.

ACHTUNG! Das Gerät darf nicht niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden, wenn die Wasserpumpe nicht entleert wurde.

Hochdruckschlauch muß den Sicherheitsbestimmungen entsprechen und mit dem Wert des max. zulässigen Betriebsdrucks und-Temperatur gekennzeichnet sein.

Reinigung der Düse

Das Strahlrohr vom Pistolengriff abnehmen und die Düse mit Preßluft durchblasen.

KONTROLLE DES WASSERFILTERS

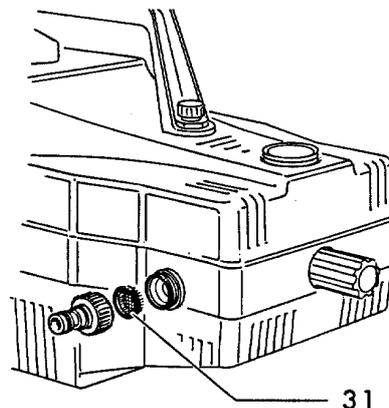
Es ist wichtig, den Wasserfilter im Anschlußstutzen der Wasserzufuhr regelmäßig zu reinigen. (pos. 31)

ÖLWECHSEL

Der Ölwechsel ist nach 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich vorzunehmen. Der Ölstand ist regelmäßig zu kontrollieren.

ACHTUNG!

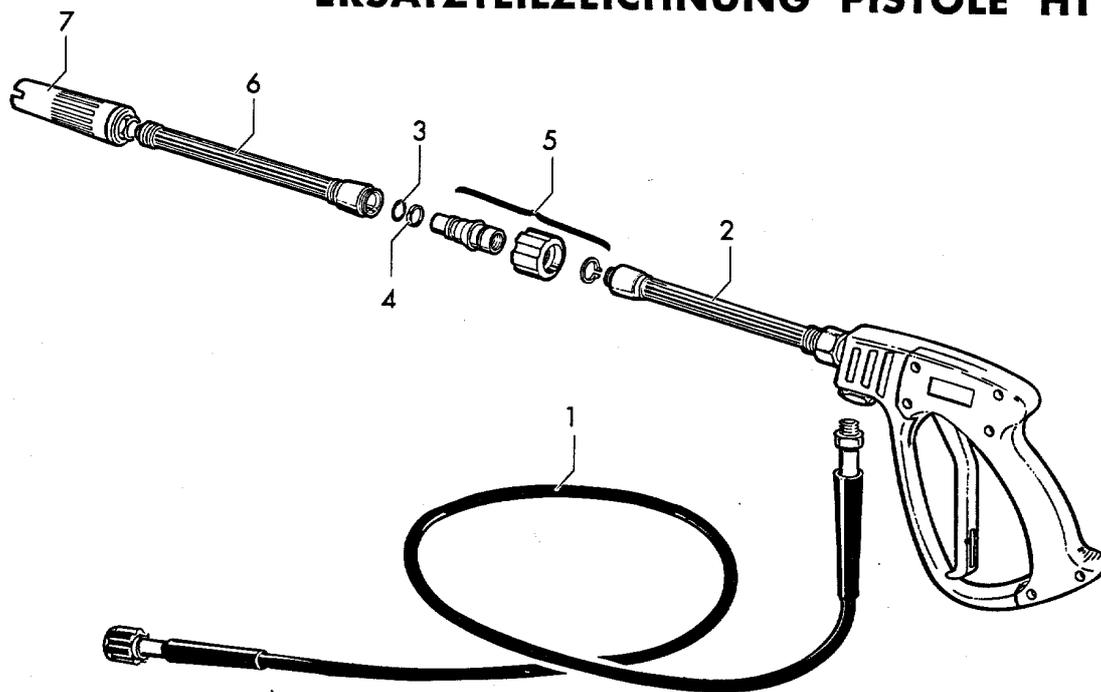
Altöl im geeigneten Behälter auffangen und bei Altöleentsorgung abgeben.



AUSFÄLLE UND IHRE BESEITIGUNG

Ursache	Beseitigung	Ausfall
1) Das Gerät läuft nicht an!	Keine elektrische Spannung	Kabel, Stecker, Steckdosen und Sicherungen überprüfen
2) Das Gerät läßt sich nur schwer auf Druck bringen	1) Die Pumpe zieht Luft 2) Wasserzulauffilter ist zugesetzt	Schlauch der Wasserzufuhr überprüfen Filter reinigen
3) Unregelmäßiger Wasserstrahl	Düse verstopft	Düse reinigen
4) Das Reinigungsmittel wird nicht angesaugt	1) Ansaugfilter verstopft 2) Kugel des Rückschlagventils für Reinigungsmittel verklebt	Ansaugfilter für Reinigungsmittel reinigen Ansaugschlauch für Reinigungsmittel abnehmen und Kugel des Rückschlagventils lösen

ERSATZTEILZEICHNUNG PISTOLE HT 1000

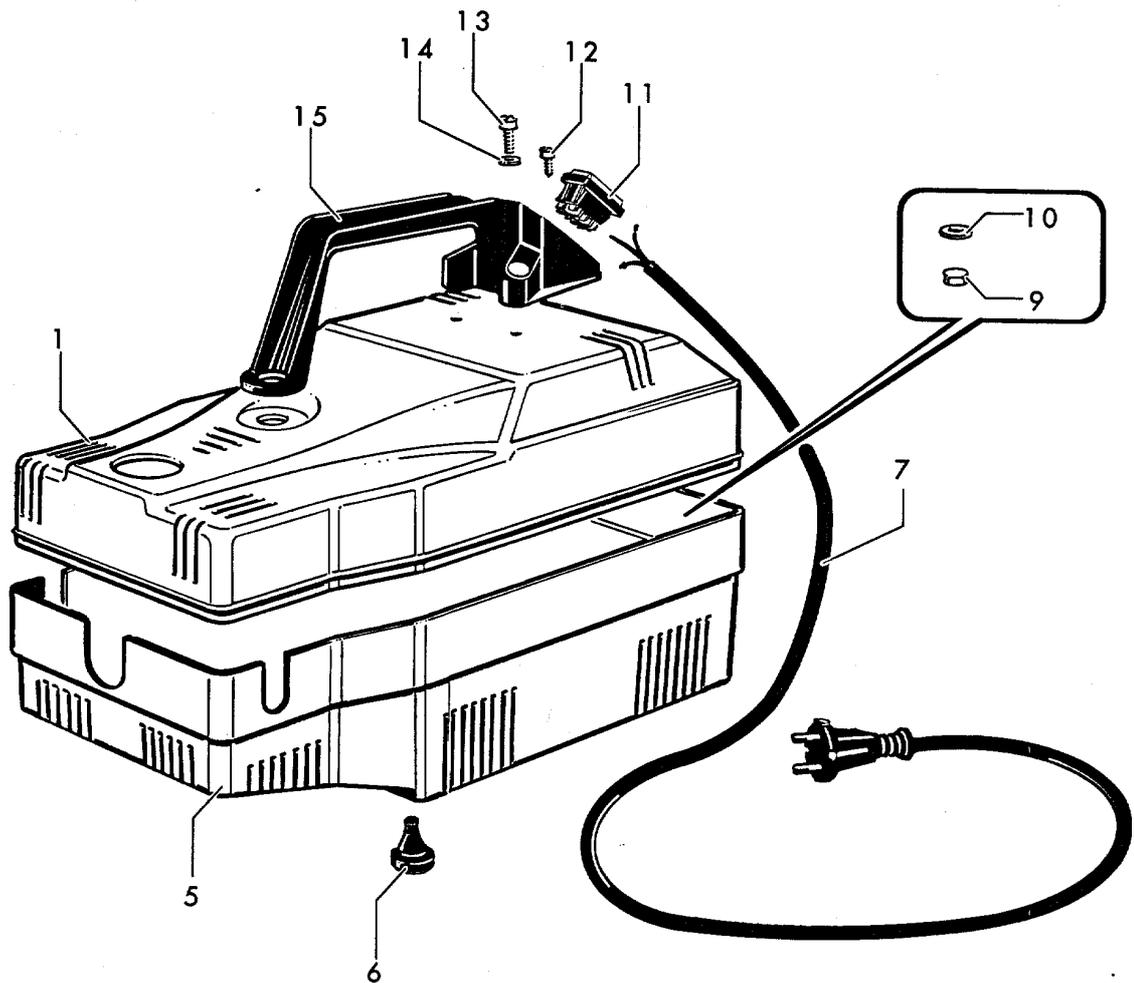


Pos.-Nr	Benennung	Ersatzteil-Nr
201	Hochdruckschlauch	41.407.00.B1
202	Pistolengriff	41.407.00.B2
203	O-Ring-Dichtung	41.407.00.B3
204	O-Ring-Dichtung	41.407.00.B4
205	Verschlußmutter	41.407.00.B5
206	Lanzenrohr	41.407.00.B6
207	Düsenkopf	41.407.00.B7

Pistole

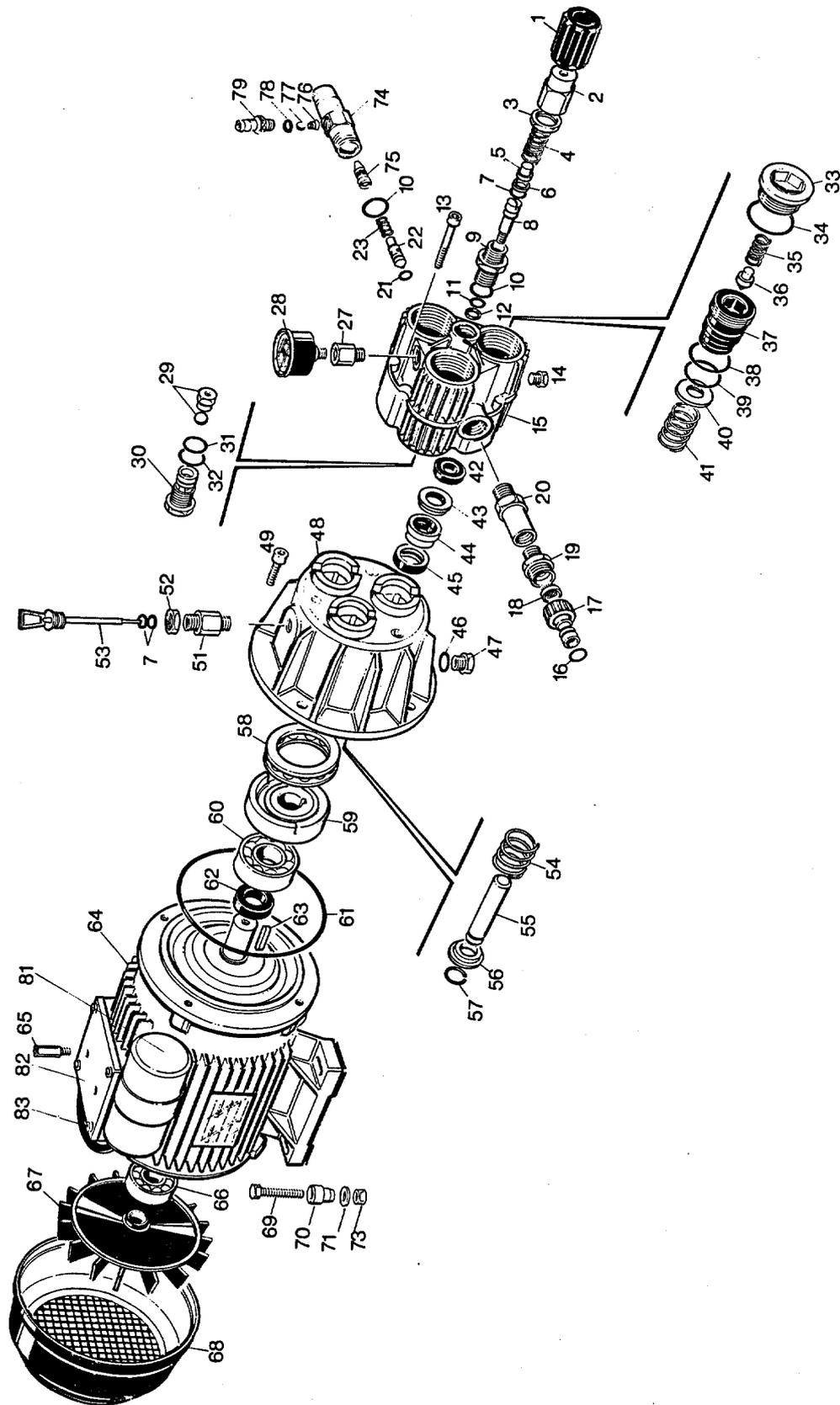
**Auf der Zeichnung erscheint Teil-Nr. 1 als Pos. 201 in der Liste
Teil-Nr. 2 als Pos. 202 usw**

ERSATZTEILZEICHNUNG GEHÄUSE HT 1000



Pos.-Nr	Benennung	Ersatzteil-Nr
1	Gehäuse-Oberteil	41.407.00.01
5	Gehäuse-Unterteil	41.407.00.05
6	Gummifuß	41.407.00.06
7	Netzleitung mit Stecker	41.407.00.07
9	Mutter	41.407.00.09
10	Scheibe	41.407.00.10
11	Hauptschalter	41.407.00.11
12	Schraube für Zugentlastung	41.407.00.12
13	Schraube für Griff	41.407.00.13
14	Zahnscheibe	41.407.00.14
15	Tragegriff	41.407.00.15

ERSATZTEILZEICHNUNG MOTOR MIT PUMPE HT 1000



ERSATZTEILLISTE UND ZEICHNUNG

MOTOR MIT PUMPE

Pos.-Nr	Benennung	Ersatzteil-Nr
101	Regulierknopf	41.407.00.21
102	Regulierschraube	41.407.00.22
103	Druckscheibe	41.407.00.23
104	Druckfeder	41.407.00.24
105	Druckstift	41.407.00.25
106	Druckring 8x11x1,2	41.407.00.26
107	O-Ring 1,78x7,66	41.407.00.27
108	Stellschraube	41.407.00.28
109	Gewindenippel	41.407.00.29
110	O-Ring 1,78x15,6	41.407.00.30
111	O-Ring 1,78x6,07	41.407.00.31
112	Ring 6x8,6x1,2	41.407.00.32
113	Schraube 8x55	41.407.00.33
114	Verschlussschraube 1/8"	41.407.00.34
115	Pumpengehäuse	41.407.00.35
116	O-Ring 2,62x10,78	41.407.00.36
117	Anschlußnippel	41.407.00.37
118	Einlaufsieb	41.407.00.38
119	Gewindenippel	41.407.00.39
120	Anschlußstutzen	41.407.00.40
121	O-Ring 2,5x4	41.407.00.41
122	Ventilstift	41.407.00.42
123	Druckfeder	41.407.00.43
127	Anschlußnippel	41.407.00.47
128	Manometer	41.407.00.48
129	Ventil	41.407.00.49
130	Ventilschraube	41.407.00.50
131	O-Ring 1,70x14	41.407.00.51
132	O-Ring 1,78x17,17	41.407.00.52
133	Verschlussschraube	41.407.00.53
134	O-Ring 1,78x29,87	41.407.00.54
135	Ventilfeder	41.407.00.55
136	Ventilstift	41.407.00.56
137	Ventilgehäuse	41.407.00.57
138	O-Ring 2,62x25,07	41.407.00.58
139	O-Ring 1,78x23,52	41.407.00.59
140	Ventilscheibe	41.407.00.60
141	Ventildruckfeder	41.407.00.61
142	Ventildichtring 14x26x5	41.407.00.62
143	Ventilring	41.407.00.63
144	Ring	41.407.00.64
145	Ölring	41.407.00.65
146	O-Ring 1,78x10,82	41.407.00.66
147	Ölverschlußschraube	41.407.00.67
148	Pumpenflansch	41.407.00.68
149	Schraube 8x25	41.407.00.69
151	Sechskantnippel	41.407.00.71
152	Dichtring	41.407.00.72
153	Ölmeßstab	41.407.00.73
154	Feder	41.407.00.74
155	Kolben	41.407.00.75
156	Kolbenring	41.407.00.76

157	Ring 12,2x1,5	41.407.00.77
158	Drucklager	41.407.00.78
159	Lagerring 6°	41.407.00.79
160	Lager 6204	41.407.00.80
161	O-Ring 1,78x107,67	41.407.00.81
162	Ölring	41.407.00.82
163	Flachkeil	41.407.00.83
164	Antriebsmotor	41.407.00.84
165	Schrauben	41.407.00.85
166	Kugellager 6204ZZ	41.407.00.86
167	Lüfterrad	41.407.00.87
168	Lüfterradschutz	41.407.00.88
169	Schraube 8x40	41.407.00.89
170	Hülse	41.407.00.90
171	Scheibe	41.407.00.91
173	Mutter	41.407.00.93
174	Anschlußstutzen	41.407.00.94
175	Injektordüse	41.407.00.95
176	Druckstift	41.407.00.96
177	Ventilkugel	41.407.00.97
178	O-Ring 1,78x5,28 PTFE	41.407.00.98
179	Düsengehäuse	41.407.00.99
181	Kondensator 30 MF	41.407.00.A1
182	Verschußdeckel	41.407.00.A2
183	Schraube M5x10	41.407.00.A3

Motor mit pumpe

**Auf der Zeichnung erscheint Teil-Nr. 1 als Pos. 101 in der liste
Teil-Nr. 2 als Pos. 102 usw.**

GARANTIEURKUNDE FÜR EINHELL-GERÄTE

Wir gewähren Ihnen ein Jahr Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tage der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung

oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an

Hans Einhell AG - Abt. Kundendienst
Eschenstraße 6 - D/W-8380 Landau/Isar (Germany)
Telefon (09951)60137-60138 - Telefax (09951) 5250